

**Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck am 10.02.2011**

Tagungsort: Aula der Realschule Jöllenbeck  
Beginn: 17:00 Uhr  
Sitzungspause: 18:30 – 18.45 Uhr  
Ende: 21:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Jens Julkowski-Keppler      Bezirksvorsteher, Ratsmitglied

CDU

Herr Erwin Jung      Ratsmitglied

Herr Hans-Jürgen Kleimann

Herr Peter Kraiczek      Vorsitzender

Frau Brigitte Otto

SPD

Herr Michael Bartels

Frau Dorothea Brinkmann      Vorsitzende, Ratsmitglied

Herr Otto-Hermann Eisenhardt

Herr Michael Gebauer

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Reinhard Heinrich

Frau Lina Keppler      Vorsitzende, Ratsmitglied

BfB

Herr Günther Salzwedel

Die Linke

Herr Maximilian Bolgen

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert haben

Frau Ursula Burkert (FDP)

Herr Frank Strothmann (CDU)

Vom Welthaus Bielefeld e.V.:

Frau Petra Aschoff

Herr Jürgen Wolters

Von der Verwaltung:

Herr Wolfgang Goldbeck      Immobilienservicebetrieb (230)      TOP 5

Herr Hans Dörner      Amt für Verkehr (660.3)      TOP 7

Herr Dr. Robert Stölner      Büro Oberbürgermeisters (002)      TOP 8

Herr Georg Epp      Amt f. Jugend u. Familie (510)      TOP 9 u. 10

Herr Gerhard Holtmann      Bezirksamt Jöllenbeck

Frau Andrea Strobel      Bezirksamt Jöllenbeck, Schriftführerin

Entschuldigt fehlende Mitglieder der Bezirksvertretung:

Frau Heidemarie Lämmchen (CDU)

Herr Gregor vom Braucke (FDP)

## **Öffentliche Sitzung:**

Herr Bezirksbürgermeister Julkowski-Keppler eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung hierzu, sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

## **Vor Eintritt in die Tagesordnung:**

Herr Julkowski-Keppler schlägt vor, TOP 14 und TOP 15 zusammenzufassen. Alle Mitglieder der Bezirksvertretung erklären sich einverstanden.

### **Zu Punkt 1**      **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Jölllenbeck**

Die Antworten der Fachverwaltung zu Fragen von Herr Eckert aus der 12. Sitzung der BV Jölllenbeck nach einer Induktionsschleife an der Einmündung Epiphanienvog/Vilsendorfer Straße und einer Wartelinienmarkierung an der Einmündung Wemkamp/Epiphanienvog, sowie von Herrn Borchert zu Rotlichtverstößen an der Fußgängerampel Vilsendorfer Straße/Epiphanienvog/Orchideenstraße werden von Herrn Holtmann bekannt gegeben.

Es werden keine weiteren Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt.

\* BV Jölllenbeck – 10.02.2011 – öffentlich – TOP 1 \*

-.-.-

### **Zu Punkt 2**      **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 12. Sitzung der Bezirksvertretung Jölllenbeck am 18.11.2010**

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

#### **Beschluss:**

Die Niederschrift über die öffentlichen Sitzungen der Bezirksvertretung Jölllenbeck vom 18.11.2010 (Ifd. Nr. 12) werden nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

\* BV Jölllenbeck – 10.02.2011- öffentlich - TOP 2 \*

-.-.-

### **Zu Punkt 3**      **Mitteilungen**

#### **Frau Strobel macht folgende Mitteilungen:**

3.1 Die Landschaftswächter für den Stadtbezirk Jölllenbeck, Herr Jochen Finger und Herr Daniel Neumann, haben ihre künftig betreuten Berei-

che aufgeteilt. Herr Finger übernimmt Jöllenbeck-Nord und Herr Neumann Jöllenbeck-Süd. Die Abgrenzung wird gebildet durch die Straßen Beckendorfstraße, Jöllenbecker Straße, Telgenbrink und Laarer Straße. Sobald die Visitenkarten („Steckbriefe“) für Herrn Neumann fertig und für Herrn Finger gebietstechnisch abgeändert sind, werden sie verteilt.

Herr Finger ist per E-mail unter [jochen.finger@gmx.de](mailto:jochen.finger@gmx.de) zu erreichen, Herr Neumann unter [neumann.landschaftswacht.bi@googlemail.com](mailto:neumann.landschaftswacht.bi@googlemail.com).

\* BV Jöllenbeck – 10.02.2011 – öffentlich – TOP 3.1 \*

3.2 Die Konrektorenstelle der Grundschule Theesen ist seit dem 01.02.2011 mit Frau Anke Holbrügge besetzt.

**Wortmeldung:** Frau Brinkmann bittet darum, dass sich Frau Holbrügge in einer der nächsten Sitzungen der BV Jöllenbeck vorstellt.

\* BV Jöllenbeck – 10.02.2011 – öffentlich – TOP 3.2 \*

3.3 Der Rat der Stadt Bielefeld hat beschlossen, dass sich die Stadt Bielefeld an der Kampagne „Städte für das Leben – Städte gegen die Todesstrafe“ beteiligt, erstmalig am 30.11.2010 durch eine Beleuchtungsaktion des Alten Rathauses. Es handelt sich ausschließlich um eine ideelle Beteiligung. In den folgenden Jahren wird angestrebt, dass die Bezirksvertretungen alphabetisch rotierend, jeweils am 30.11., eine symbolische Aktion anlässlich der Kampagne initiieren und umsetzen. Die jeweilig veranstaltende Bezirksvertretung handelt damit stellvertretend für die gesamte Stadt Bielefeld.

\* BV Jöllenbeck – 10.02.2011 – öffentlich – TOP 3.3 \*

3.4 Der Wohnungsmarktbericht 2010 – Ergebnisse aus den Stadtbezirken – liegt vor und kann eingesehen werden. Auszüge für den Stadtbezirk Jöllenbeck wurden an alle Bezirksvertretungsmitglieder verteilt.

\* BV Jöllenbeck – 10.02.2011 – öffentlich – TOP 3.4 \*

3.5 Die GAGFAH hat 356 Wohnungen im Oberlohmannshof verkauft. Sie ist nun noch im Eigentum von 160 Wohnungen. Käufer ist die Residential Bielefeld I und II Grundstücks GmbH, mit Sitz in Berlin, Kurfürstendamm 207-208, 10719 Berlin. Verwalter aller Gebäude ist die Grand City Property GmbH mit gleicher Anschrift.

\* BV Jöllenbeck – 10.02.2011 – öffentlich – TOP 3.5 \*

3.6 Die Straßenunterhaltungsarbeiten zur „Grundbruchsanieuerung“ aufgrund der Winterschäden für die gesamte Stadt Bielefeld sind ausgeschrieben. Eröffnungstermin ist am 15.02.2011. Die Bauarbeiten werden in 2011 im gesamten Stadtgebiet ausgeführt.

\* BV Jöllenbeck – 10.02.2011 – öffentlich – TOP 3.6 \*

3.7 Es wurden folgende Unterlagen verteilt:

- An alle Mitglieder
  - Anmeldezahlen der Grundschulen zum Schuljahr 2011/12
  - Übersicht über integrationsrelevante Angebote, Maßnahmen, Leistungen und Projekte im Stadtbezirk Jöllenberg
  - Eine Mitteilung über die gezielte Auswahl von Baumarten zur Pflanzung im städtischen Raum zur Verbesserung der Luftqualität und zum Schutz von Allergikern nach einem Beschluss des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses vom 01.09.2009 wurden bereits mit der Einladung zugeschickt.
  
- An die Fraktionen
  - Einwände zur Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/J 15.1 „Alcina“

\* BV Jöllenberg – 18.11.2010 – öffentlich – TOP 3.7 \*

Alle Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung zu Mitteilungen werden durch Herrn Holtmann und Herrn Julkowski-Keppler beantwortet.

-.-.-

#### **Zu Punkt 4**

#### **Anfragen**

4.1 Zur Anfrage der SPD-Fraktion, wann die Auslichtung der Bepflanzung am Ellerbusch stattfindet, teilt Herr Holtmann folgendes mit:

Nach einer Ortsbesichtigung am 7.2.2011 durch den Umweltbetrieb ist aus Sicht der Abteilung Grünunterhaltung zum jetzigen Zeitpunkt keine unzumutbare Beeinträchtigung für die Anwohner der Straße Ellerbusch 13 – 33 vorhanden. Das Gehölz hat inzwischen eine Höhe von 3 bis max. 4 m erreicht. Aufgrund der Lage in nordwestlicher Richtung hinter der Wohnbebauung und dem ausreichenden Abstand von ca. 6 m zu den Häusern kommt es nach Einschätzung des UWB nicht zu der angeführten Beeinträchtigung durch Schattenwurf auf Wohnräume und Grundstücksflächen.

Von einer Auslichtung im Rhythmus von 5 Jahren ist im Beschluss der BV Jöllenberg vom 9.3.2006 nicht die Rede. Dennoch ist nach Einschätzung des UWB die Bepflanzung so dicht, dass eine Auslichtung durchaus angezeigt ist. Bis Ende Februar 2011 ist dies jedoch aus zeitlichen und personellen Gründen nicht mehr möglich.

Beim Ortstermin wurde eine erhebliche private Nutzung der Flächen zwischen Bebauung und Ausgleichspflanzung festgestellt. Ob die Flächen im Einzelfall an Anwohner verpachtet sind, ist zu klären.

Das Umweltamt regt zur Klärung einen gemeinsamen Ortstermin mit den Mitgliedern der BV Jöllenberg an.

\* BV Jöllenberg – 10.02.2011 – öffentlich – TOP 4.1 \*

4.2 Zur Anfrage der SPD-Fraktion, wann die Informationsveranstaltung des Investors im Baugebiet Orchideenstraße stattfindet, teilt Herr Holtmann folgendes mit:

Nach Rücksprache mit dem Investor war eine Informationsveranstaltung weder vorgesehen noch beabsichtigt. Der Investor wird vielmehr durch die Einrichtung eines Baubüros in dem Gebäude Blackenfeld 26 (Fa. Hochstädter) eine Anlaufstelle schaffen, in der sich die Anlieger/Interessenten über den jeweiligen Stand der Bauentwicklung informieren können. Er hat bereits Kontakt zu einzelnen Nachbarn in Einzelgesprächen aufgenommen.

Der Investor wird kurzfristig ein Baustellenschild mit entsprechenden Hinweisen auf das Baubüro aufstellen. Die Bauanträge sollen erst nach erfolgter Parzellierung und anschließendem Verkauf der Einzelgrundstücke gestellt werden. Er rechnet damit nicht vor Mai 2011. Der Baubeginn wird damit erst nach Abschluss des Genehmigungsverfahrens (voraussichtlich Juni/Juli 2011) erfolgen.

**Wortmeldung:** Frau Brinkmann bittet die Verwaltung darum, den Investor zu bitten, sich vor Baubeginn mit den Anwohnerinnen und Anwohnern in Verbindung zu setzen.

\* BV Jöllenberg – 10.02.2011 – öffentlich – TOP 4.2 \*

4.3 Zur Anfrage der CDU-Fraktion, über welchen Weg das Schreiben der Bildungsinitiative vom 17.12.2010 an die Jöllenger Schulen erfolgt ist und ob es zutrifft, dass die Informationsblätter der Bildungsinitiative Jöllenberg in den Schulklassen der Hauptschule und Realschule verteilt wurden, sowie ob die Schulleitungen und die Lehrer einbezogen wurden, teilt Herr Holtmann folgendes mit:

Auf Anfrage hat die Sprecherin der Bildungsinitiative dem Amt für Schule mitgeteilt, dass das Informationsschreiben auf Anregung der Schulleiterin der Realschule Jöllenberg für den Tag der offenen Tür am 11.12.2010 verfasst wurde. Damit sollte dem erkennbaren Informationsbedarf der Anmeldeinteressenten der Realschule zum Thema „Stadtteilschule“ entsprochen werden. Die Hauptschule sowie die vier Grundschulen sind über die Aktion an der Realschule informiert.

Über die Art der Veröffentlichung bzw. die Verbreitung des Schreibens (z.B. Aushang, Verteilung, Rundbrief, Rundmail u.a.) haben die Schulleitungen der Schulen selbst entschieden.

Gem. § 44 Abs. 1 Schulgesetz sind Eltern sowie Schülerinnen und Schüler in allen grundsätzlichen und wichtigen Schulangelegenheiten zu informieren.

\* BV Jöllenberg – 10.02.2011 – öffentlich – TOP 4.3 \*

4.4 Die CDU-Fraktion stellt folgende Anfragen zum BPlan Alcina: Trifft es zu, dass in der schalltechnischen Untersuchung die Immissionsorte Steinbachstraße 11, Wertheimerstraße 4, Husemanns Kamp 1, Jöllenger Straße 577 unter allgemeines Wohngebiet eingeordnet

sind?

Liegen diese o. g. Immissionsorte laut letztgültiger Fassung des Bebauungsplanes II/J3 nicht im reinen Wohngebiet?

Müssten deshalb nicht die schalltechnischen Untersuchungen korrigiert und die Werte der Lärmdämpfung nach unten angepasst werden?

Hierzu teilt Herr Holtmann folgendes mit:

In der schalltechnischen Untersuchung wurden die Immissionsorte I 05, I 06 und I 07 irrtümlich als „Allgemeines Wohngebiet“ berücksichtigt.

Auch bei einer geänderten Einstufung der Immissionsorte als „Reines Wohngebiet“ werden die Immissionsrichtwerte eingehalten. Die Ergebnisse zeigen, dass es bei den beschriebenen Betriebsweisen an allen Immissionsorten der jeweils zulässige Immissionsrichtwert eingehalten werden kann. Sie zeigen auch, dass eine Überschreitung der zulässigen Richtwerte für den Spitzenpegel nicht zu erwarten ist.

\* BV Jöllenbeck – 10.02.1011 – öffentlich – TOP 4.4 \*

-.-.-

## Zu Punkt 5

### **Projekt: Bielefelder Millennium Landmarks des Welthaus Bielefeld e. V. - Themenradweg in Grünzügen -**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2048/2009-2014

Herr Goldbeck vom ISB, Frau Aschoff und Herr Wolters vom Welthaus Bielefeld e.V. erläutern die Vorlage.

Alle Rückfragen aus der Bezirksvertretung werden beantwortet.

Frau Brinkmann bittet darum, vertragliche Regelungen in der Bezirksvertretung vorzustellen.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss:

1. Der Umsetzung des Projektes „Millennium Landmarks des Welthaus Bielefeld e. V.“ wird zugestimmt.  
Grundlagen dieser Entscheidung sind
  - a) die Projektbeschreibung (Anlage 1)
  - b) die Planunterlagen (Anlage 2.1)  
- Ansichten und Grundriss (2.2 Visualisierung) - und
  - c) der Standortplan (Anlage 3)  
- mit Ausnahme der Standorte 2 a und 5 -

2. Die Umsetzung des Beschlusses steht unter der Bedingung, dass der Verein Welthaus e. V. neben der Einrichtung der Landmarks-Stationen dauerhaft sämtliche Eigentümerpflichten (Verkehrssicherung, Unterhaltung, regelmäßige Überprüfung, Dokumentation, Rückbau bei Vertragsende) übernimmt und die Stadt von Haftungsansprüchen freistellt.

- bei 2 Enthaltungen einstimmig beschlossen –

\* BV Jöllenbeck – 10.02.2011 – öffentlich – TOP 5 \*  
- Drucksachenummer 2048/2009-2014 -

-.-.-

## Zu Punkt 6

### **2. Nahverkehrsplan der Stadt Bielefeld - Umsetzung von Maßnahmen zum Fahrplanwechsel**

Herr Fabian erläutert die Vorlage.

Frau Brinkmann bemängelt, dass die BV Jöllenbeck nicht als zuständiges Gremium in der Vorlage aufgenommen ist.

Herr Julkowski-Keppler erläutert das Problem, dass die Stadtbezirke durch Fahrzeuge der BVO bedient werden, nicht durch Fahrzeuge der Stadtwerke. Die Fahrpläne der BVO sind nicht auf die Fahrpläne der Stadtbahn abgestimmt. So fahren z.B. die Busse der Linien 101 und 155 nahezu zeitgleich nur alle 30 bzw. 60 Minuten. Dazwischen wird die Stadtbahn nicht bedient. Es ist erforderlich, die Buslinien der BVO auf die Fahrzeiten der Stadtbahnlinien abzustimmen.

Herr Kraiczek fragt in diesem Zusammenhang nach dem Stand zum Thema Quartiers-Bürgerbus. Herr Julkowski-Keppler nimmt dies Thema als Anfrage zur nächsten Sitzung der BV Jöllenbeck am 10.03.2011 auf.

Alle Rückfragen aus der Bezirksvertretung werden beantwortet.

- Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis -

\* BV Jöllenbeck – 10.02.2011 – öffentlich – TOP 6 \*

-.-.-

## Zu Punkt 7

### **Ausbau Engersche Straße - mündlicher Bericht zum weiteren Baugeschehen -**

Herr Dörner erläutert das Baugeschehen an der Engerschen Straße.

Frau Brinkmann kritisiert, dass die Vilsendorfer Bürgerinnen und Bürger zwar von den Baumaßnahmen betroffen sind, jedoch keine Informationen erhalten. Die Umleitungen der Buslinien 155 und 101 sind zu klären.

Frau Brinkmann fragt nach der Einrichtung eines Baubüros während der Bauphase. Herr Dörner sagt aus, dass es kein Baubüro geben wird.

Die Anlieger der Engerschen Straße zwischen Schillerstraße und Talbrückenstraße/Westerfeldstraße werden durch Anliegerversammlung am 24.02.2011, um 18 Uhr, in der Gesamtschule Schildesche informiert. Herr Julkowski-Keppler bittet Herrn Dörner, die Anregung zur Einrichtung eines Baubüros mitzunehmen.

Die Bezirksvertretung regt an, die durch die Kreuzungssperrung in den Sommerferien betroffenen Anlieger in geeigneter Weise zu informieren.

Alle weiteren Rückfragen aus der Bezirksvertretung werden beantwortet.

- Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis –

\* BV Jöllennebeck – 10.02.2011 – öffentlich – TOP 7 \*

-.-.-

#### **Zu Punkt 8**

#### **Vorschlagsliste der zu beteiligten Grundschulen am Projekt KIGS**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1959/2009-2014

Herr Dr. Stölner und Herr Epp erläutern die Beschlussvorlage.

Das Projekt wird intensiv diskutiert. Alle Rückfragen aus der Bezirksvertretung werden beantwortet.

- Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis -

\* BV Jöllennebeck – 10.02.2011 – öffentlich – TOP 8 \*

- Drucksachennummer 1959/2009-2014 -

-.-.-

#### **Zu Punkt 9**

#### **Planung der Tagesbetreuung bis 2013 unter besonderer Berücksichtigung des Ausbaus U 3**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1942/2009-2014

Herr Epp erläutert die Beschlussvorlage. Der Entwurf des 5. Schulrechtsänderungsgesetzes sieht vor, dass die vorzeitige Einschulung auf dem derzeitigen Stand (30.09.) eingefroren wird, mit der Begründung, dass Kinder tendenziell zu früh in die Schule kommen. Wenn das Gesetz im Landtag verabschiedet wird und zum 1.8.2011 in Kraft tritt, gibt es deutlich weniger Schülerinnen und Schüler. Die vorliegenden Daten und Planungen müssen dann komplett überarbeitet werden.

Herr Jung regt einen Ortstermin an der KiTa Jöllennebeck an.

Herr Julkowski-Keppler schlägt vor, den **Beschluss** wie folgt **zu ergänzen**: Bei städtischen wie bei freien Trägern sollen alle Mittel inklusive Stellenausschreibungen genutzt werden, um die Plätze der U3-Betreuung auszubauen.

Alle Rückfragen aus der Bezirksvertretung werden beantwortet.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden ergänzten

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss in Bezug auf den Stadtbezirk Jöllenbeck, der Ausbauplanung der Betreuungsangebote für Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren, unter Berücksichtigung der Veränderungen für die 3 – 6-Jährigen sowie der Schulkinder zuzustimmen und die Verwaltung zu beauftragen, entsprechend der vorliegenden mittelfristigen Planung, bis zum 01.08.2013 bedarfsgerecht Betreuungsplätze in Kindertagesstätten und im Rahmen der qualifizierten Tagespflege zur Verfügung zu stellen.

Dafür sind Mittel aus dem Investitionsprogramm des Bundes soweit wie möglich auszuschöpfen und zu beantragen.

Bei städtischen wie bei freien Trägern sollen alle Mittel inklusive Stellenausschreibungen genutzt werden, um die Plätze der U3-Betreuung auszubauen.

Die Fachverwaltung berichtet jährlich über den aktuellen Ausbaustand.

- einstimmig beschlossen -

\* BV Jöllenbeck – 10.02.2011 – öffentlich – TOP 9 \*  
- Drucksachennummer 1942/2009-2014 -

-.-.-

**Zu Punkt 10**

**Planung der Tagesbetreuung zum Kindergartenjahr 2011/2012**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1944/2009-2014

Herr Epp erläutert die Beschlussvorlage.

Alle Rückfragen aus der Bezirksvertretung werden beantwortet.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss in Bezug auf den Stadtbezirk Jöllenbeck wie folgt zu beschließen:

1. Der Jugendhilfeausschuss, die Beiräte und die Bezirksvertretungen

stellen den durch die Jugendhilfeplanung und Trägergespräche ermittelten Bedarf an Betreuungsplätzen für das Kindergartenjahr 2011/2012 fest und beauftragen die Fachverwaltung diesen bis zum 15.03.2011 an das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW zu melden:

	<b>Platzzahl Tageseinrichtungen</b>	<b>davon unter 3 Jahren</b>	<b>davon über 3 Jahren</b>	<b>Platzzahl Tagespflege</b>
<b>Ia</b>	348	929	2.382	
<b>Ib</b>	1.254			
<b>Ic</b>	1.709			
<b>IIa</b>	24	24		
<b>IIb</b>	242	242		
<b>IIc</b>	986	986*		
<b>IIIa</b>	1.060		1.060	
<b>IIIb</b>	2.258		2.258	
<b>IIIc</b>	3.120		3.120*	
<b>Summe</b>	<b>11.001</b>	<b>2.181</b>	<b>8.820</b>	<b>450**</b>

Stand: 04.01.2011

\*Abweichungen gegenüber den Daten in der Vorlage „Planung der Tagesbetreuung bis 2013“ ergeben sich aus der Tatsache, dass nicht alle Plätze über das KiBiz NW gefördert werden, insofern in dieser Vorlage keine Berücksichtigung finden können (56 Plätze in heilpädagogischen Gruppen und 45 Plätze in den sog. Intensivhorten sowie 10 Plätze in einer Kita, die vom Träger bzw. einem Betrieb frei finanziert werden).

\*\*Inkl. 50 Reserveplätze Tagespflege

2. Gegenüber dem Land NRW werden auf der Basis der zurzeit vorliegenden Erkenntnisse, vorbehaltlich einer endgültigen verwaltungsmäßigen und medizinischen Prüfung des Integrationsbedarfes von Kindern, 347 Integrationsplätze gemeldet. Sollten bis zum 15.03.2011 weitere Bedarfe vorliegen, wird die Verwaltung beauftragt, die Meldung entsprechend anzupassen.

3. Die Verwaltung wird analog zur Regelung im Kindergartenjahr 2010/2011 beauftragt, die erforderliche haushaltsmäßige Umsetzung zu gegebener Zeit für das Haushaltsjahr 2012 vorzunehmen bzw. den Haushalt 2011 unter Berücksichtigung der Veränderungen umzusetzen.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Kirchenkreis Bielefeld Verhandlungen mit dem Ziel zu führen, dass der Kirchenkreis mit den zugehörigen Kirchengemeinden sich entsprechend seines Anteils an der Gesamtversorgung verpflichtet, sich am weiteren Ausbau der U 3 Plätze zu beteiligen. Der Trägeranteil wird in einem 3-schrittigen Verfahren auf 5,5% abgesenkt.

Sofern sich auch die anderen kirchlichen Trägerverbände entsprechend (Pkt. 4 Satz 1) am Ausbau beteiligen, sind auch hier Verhandlungen zu führen und analoge Vereinbarungen zu treffen. Der Jugendhilfeausschuss ist im Rahmen der jeweiligen Beratungen zu den folgenden Kin-

dergartenjahren zu informieren.

- einstimmig beschlossen -

\* BV Jöllennebeck – 10.02.2011 – öffentlich – TOP 10  
- Drucksachennummer 1944/2009-2014 \*

-.-.-

#### Zu Punkt 11

#### **Antrag der SPD-Fraktion, die Verwaltung aufzufordern, den Spielplatz im Baugebiet Mühlenkamp schnellstens herzustellen.**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2017/2009-2014

Frau Brinkmann erläutert den Antrag.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung beschließt, die Verwaltung aufzufordern, den Spielplatz im Baugebiet Mühlenkamp schnellstens herzustellen.

- einstimmig beschlossen -

\* BV Jöllennebeck – 10.02.2011 – öffentlich – TOP 11 \*  
- Drucksachennummer 2017/2009-2014 -

-.-.-

#### Zu Punkt 12

#### **Antrag der SPD-Fraktion, die Verwaltung aufzufordern, Zone-30-Schilder im Baugebiet Mühlenkamp, der alten Jöllennebecker Straße und im Mondsteinweg zu installieren.**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2031/2009-2014

Frau Brinkmann erläutert den Antrag. Es ist erforderlich, die Beschilderung zur Tempo-30-Zone unverzögerlich – d.h. noch während der Bauphase - aufzustellen.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung fordert die Verwaltung auf, die Zone 30 Schilder im Baugebiet Mühlenkamp, sowie alte Jöllennebecker Straße und Mondsteinweg umgehend zu installieren.

- einstimmig beschlossen -

\* BV Jöllennebeck – 10.02.2011 – öffentlich – TOP 12 \*  
- Drucksachennummer 2031/2009-2014 -

-.-.-

**Zu Punkt 13**

**Antrag der SPD-Fraktion, den Bezirksbürgermeister zu bitten, zu einer öffentlichen Aktion zum Thema Neuschnee in Bezug auf ältere Mitbürger und Menschen mit Behinderung einzuladen.**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2032/2009-2014

Herr Bartels erläutert den Antrag.

Nach kurzer Diskussion zieht Frau Brinkmann den Antrag zurück. Sie befürwortet den Vorschlag, Kontakt zur Werbegemeinschaft aufzunehmen und diese ins Thema einzubeziehen.

\* BV Jöllenbeck – 10.02.2011 – öffentlich – TOP 13 \*

- Drucksachennummer 2032/2009-2014 -

-.-.-

**Zu Punkt 14**

**Antrag des Vertreters der FDP zur Anbringung von Pollern an der Straße Südfeld.**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2034/2009-2014

Die Tagesordnungspunkte 14 und 15 werden gemeinsam beraten. Frau Burkert erläutert den Antrag.

Nach eingehender Diskussion werden folgende Beschlüsse formuliert:

**Beschluss:**

a) Die Bezirksvertretung beschließt, dass die Straße Südfeld vor Beginn der Gefällstrecke durch Poller verkehrssicher abgegrenzt werden soll. Eine Durchfahrt für landwirtschaftliche Fahrzeuge soll gewährleistet sein.

- einstimmig beschlossen –

b) Die Schotterstrecke soll durch eine wasserdurchlässige bituminöse Decke geschlossen werden.

dafür	6 Stimmen
dagegen	7 Stimmen

- mithin abgelehnt –

c) Nach einem Beobachtungszeitraum von mindestens einem Jahr soll über den endgültigen, kostengünstigen Ausbaustandard entschieden werden.

dafür	7 Stimmen
dagegen	4 Stimmen

Enthaltungen 2 Stimmen

- mithin beschlossen –

\* BV Jöllenbeck – 10.02.2011 – öffentlich – TOP 14 \*  
- Drucksachenummer 2034/2009-2014 -

-.-.-

#### Zu Punkt 15

#### **Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Abbindung der Straße Südfeld durch Poller.**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2038/2009-2014

Siehe TOP 14.

\* BV Jöllenbeck – 10.02.2011 – öffentlich – TOP 15 \*  
- Drucksachenummer 2038/2009-2014 -

-.-.-

#### Zu Punkt 16

#### **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

16.1 Zum Beschluss der Bezirksvertretung Jöllenbeck vom 18.11.2010, TOP 11, Bau einer Lichtsignalanlage bzw. eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Jöllenbecker Straße/Telgenbrink/Schnatsweg - teilt das Amt für Verkehr mit, dass nach einem erneuten Anhörungsverfahren mit der Polizei und dem Straßenbaulastträger Landesbetrieb Straßenbau NRW (LBS), vorausgehendem, umfangreichem Schriftverkehr mit dem Ministerium für Bauen und Verkehr (jetzt MWEBWV) und Auswertung aller Daten keine Maßnahmen erforderlich sind.

\* BV Jöllenbeck – 10.02.2011 – öffentlich – TOP 16.1 \*

16.2 Zum Beschluss der Bezirksvertretung Jöllenbeck vom 18.11.2010, TOP 13, zur Einrichtung einer Tempo-30-Zone vor der Grundschule Theesen teilt das Amt für Verkehr mit, dass der gewünschte Ortstermin im Frühjahr stattfinden soll. Über den Beschluss der Bezirksvertretung, dem Rat der Stadt zu empfehlen, den am 26.01.1995 gefassten Beschluss zum Tempo 30 auf Straßen mit überbezirklicher Bedeutung zu überarbeiten, wird demnächst im StEA beraten.

\* BV Jöllenbeck – 10.02.2011 – öffentlich – TOP 16.2 \*

16.3 Zum Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion zur Sitzung der BV Jöllenbeck am 08.11.2010 zur Streichung der Amtsleiterstelle des Bezirksamtes Jöllenbeck nach dem Ausscheiden des jetzigen Leiters teilt Herr Holtmann mit, dass der Rat beschlossen hat, dass das Bezirksamt Jöllenbeck auch zukünftig den Stadtbezirk Schildesche mit

betreuen soll. Die Stelle Bezirksamtsleiter/in Jöllenbeck wird im Jahr 2013 nach dem Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers wieder besetzt und nicht eingespart.

\* BV Jöllenbeck – 10.02.1011 – öffentlich – TOP 16.3 \*

16.4 Der Schul- und Sportausschuss der Stadt Bielefeld hat in seiner Sitzung am 15.12.2010 dem Beschluss der BV Jöllenbeck zur Errichtung einer Stadtteilschule im Stadtbezirk Jöllenbeck zugestimmt.

\* BV Jöllenbeck – 10.02.2011 – öffentlich – TOP 16.4 \*

-.-.-

---

Jens Julkowski-Keppler  
Bezirksbürgermeister

---

Andrea Strobel  
Schriftführerin